

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 5

Artikel: Des Mädchens Klage
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-424010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wichtig für jeden Schweizerbürger

ist das im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erschienene und in jeder Buchhandlung vorrätige Werk:

Das öffentliche Recht

der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

Dargestellt für das Volk
von

Dr. J. DUBS,

gewesenes Mitglied des schweiz. Bundesgerichts.

Erster Theil:

Das Kantonal-Staatsrecht

Zweite Auflage

Preis 4 Franken.

Zweiter Theil:

Das Bundes-Staatsrecht

Preis 5 Franken.

Das vorstehende interessante Werk macht sich zur Aufgabe, den schweizerischen Volke unsere staatlichen Einrichtungen und die bestehenden Rechtsverhältnissen klar darzustellen und zu erläutern; es ist von dem Grundgedanken einer „politischen Volksverziehung“ geleitet u. in diesem Sinne wurde das Werk v. der gesamten schweizerischen Presse als ein höchst verdienstliches und bedeutungsvolles begrüßt. Ein schöner, gemeinverständlicher Styl und eine geradezu meisterhafte Darstellungsweise machen das Werk noch ganz besonderes empfehlenswerth und populär. [OF 146 V.]

Der Erste Theil war schon wenige Wochen nach Erscheinen vollständig ausverkauft und ist nun in neuerer, unveränderter Auflage erschienen, der Zweite Theil erfreut sich bereits überall einer ebenso günstigen Aufnahme.

Für Raucher,

welche einmal eine feine, untadelhafte Cigarre rauchen wollen:

Eine sehr feine La Mindoro-Cigarre

Tausend Stück à Fr. 45.— versendet [489]

H. HEUSSER, Cigarrenhandlung,
RÜTI, Zürich.

Proben v. 50 Stück in Kistchen werden auch versandt.

Für nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches

Festgeschenk für jede Familie.

Britannia-Silber-Besteck

bestehend aus:

| | |
|-------------------|-------------------------------|
| 6 Stück Esslöffel | Neuestes Façon, |
| 6 " Gabeln | Täuschende Silberähnlichkeit, |
| 6 " Theelöffel | Für ewigen Gebrauch, |

in geschmackvollem Etui.

Ferner zum Besteck passend:

| | |
|----------------------------|--|
| 6 Stück Tafelmesser M. 5.— | Die Klingen der Messer v. feinsten |
| 6 " Dessertmesser M. 4.— | Solinger Silberstahl, die Hefte massiv |
| 6 " Dessertgabeln M. 4.— | von Britania-Silber. [480] |

ebenfalls in Etui.

Garantie für die Dauer der hochfeinen **Silberpolitur**, welche nie vergilbt und für Solidität durch Erstattung des Preises bei franco Rücksendung der Waare.

Versandt gegen Nachnahme od. franco Einsendung des Betrages.

Theodor Rossmüller, Düsseldorf.

Von den vielen Anerkennungsschreiben lasse ich folgen:

„Die mir gesandten Britannia-Silber-Sachen haben allgemeinen Beifall gefunden und die Meinigen sehr erfreut. Ich wünsche nun noch 12 Tafelmesser und 12 Tafelgabeln.

Danzig, 20. Juli 1878.

(gez.) Gaul.

Stadt- und Kreisgerichts-Secretär.

Ebenso sprechen sich aus: Professor R. Andersch, Regensburg, 5.10. 78., Pfarrer P. Schaefer, Holzappel bei Wiesbaden 4.4.78.

Presshefe

liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme

[476]

Wiederverkäufern besonderen Rabatt.

Alb. Herzig, Presshefefabrikant, Kleindietwil (Bern).

Neu! Eminent! Neu!

!!! Pariser Weltausstellung verkauft!!!

!!! In einer Minute blendet weisse Zahne !!!

!!! Diese unschädliche Composition ver-

sendet pro Schachtel für nur 2 1/2% inclusive

Verpackung franco der Erfinder [482]

S. LUBSZYNSKI,

Berlin, N., Tieckstrasse 29.

Käsewurst

ein pikanter, fetter, haltbarer

Käse, versendet gegen Nachnahme

franco Schweiz einschliesslich Verpack.

7 Stück für 4 1/2 Reichsmark.

14 " " " 8 "

70 " " " 37 1/2 "

485] A. DÜSING, Görlitz.

Ein Wunder der Industrie!

Höchst wichtig für Händler.

Gegen Einsendung oder Nachnahme von nur 1 Mark versende [488]

eine prächtige Uhrkette

aus icht amerikanischen Christos, einem Metalle, welches sich nur mit dem Golde vergleichen lässt, sowohl wegen der Gediegenheit der Arbeit, als wegen der Güte des Metalls. Ferner: 7 prächtvolle u. kostbare Gegenstände, 1 Paar Manchettenknöpfe, 1 Fingerring mit Stein, 1 versilberter Fingerhut, 1 Busenneedle od. reizendes Nadelut, 1 Brosche, 1 Brosche, 1 Kreuz oder Medaillon, 1 Paar Ohrgehänge. Alle diese 8 schönen Gegenstände zusammen, welche sich vorzüglich auch zu Geschenken eignen, versende für den unglaublichen Preis von 1 Mark.

NB. Bitte anzugeben, ob Herren- oder Damenuhrkette gewünscht wird. Niemand versäume von dieser noch gebotenen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

H. WOLF, Berlin,
Naunynstrasse 46-47

Preis-Courants gratis.

Cigarrenspitzen v. Holz mit bewegl. komischen Gesichterngruppen.

Stück off. m. Sorten pr. Dutz. 4. und 12 Mk. Nachnahme [475]

H. Schlorke, Holzwerke, Leipzig, Hohestr.

Dampf- und Export-Brauerei-Verkauf.

In einer Garnisonsstadt Mittelfrankens ist ein bestem Betrieb stehende Dampfbrauerei mit circa 40 Zapfwirthen u. grossem Exportverstand, 5 bis 6000 Hectoliter Malzverbrauch mit sämmtlichem Fasszeug und Inventar und mehreren Felsenkellern. Familienvorhängen halber für 120,000 fl. zu verkaufen und kann mit 30,000 fl. sofort übernommen werden; der Rest kann stehen bleiben [481]

Alles Nähere bei J. Müller, zum heiteren Himmel in Erlangen.

NIEHAUS & SCHULZE

in

Hamburg.

Fabrik russischer Sardinen und sonstiger marinirter Fische, Handlung von Caviar, amerik. Conserves wie: Hammer, Lachs, Amanas, Pfirsiche etc. in Dosen zu sehr billigen Preisen; Kiefer, Stör, geräucherte Heringe etc. in Kisten. Postkoll werden unter Nachnahme versandt. [478]

Gelegenheitskauf.

7 Pf. feinste Glycerinseife in schönen Stücken versende bei 4 1/2 = Freieinsendung, frei HERM. GEHARTZ, in Köln. [483]

Durch R. Jenni's Buchhandlung in Bern sind zu haben: [484]

Lustige Declamationen:

| | |
|--|---------|
| Fastnachtspredigt | 50 Cts. |
| Adams Tagebuch | 35 " |
| Ein nadelneues Wunder | 30 " |
| Landmanns Präge | 30 " |
| D'r chil Davidil und d'r gross Goliath | 30 " |
| Aargauische Klostersuppe | 35 " |
| Moderne Bierhaus-Bällade | 35 " |
| Der Velocipeter | 30 " |
| Das Lied von der Trompete | 30 " |
| Die Studentenschlacht in Bern | 30 " |
| Der Schnuderholz od. Wenn nur Jede sy Sach het | 30 " |
| Der Meitiputsch in Bern | 35 " |
| Meitipredigt | 30 " |
| Spiritus Tellerschleck | 35 " |
| Kochhu:predigt | 35 " |

Diese 16 Declamationen werden zusammen für Fr. 4.75 abgegeben.

Mineralwasser-

477] und

Champagner-Apparate

(in 6 verschiedenen Grössen vorrätig)

lieferst billigst die Maschinenfabrik von

M. ISENSEE

Halle a/S. (Preussen)

Des Mädchens Klage.

„Läßt dir erzählen, August, was ich für Unglück mit meinen Liebhabern habe. Zuerst machte ich die Bekanntschaft eines Tischlers, da ich aber einsah, daß er mich leimen wollte, schaffte ich mir einen Schneider an; der aber stichete immer auf meine vorangegangene Liebschaft und trennte bald unsern Bund. Ein Maurer, der sein Nachfolger war, baute mir goldene Aufschlösser, die aber durch seine Untreue bald zusammenstürzten. Acht Tage lang ging ich hierauf mit einem Schuster; allein er brachte mir nur Pech und ein Gefängniswärter, der versprach, mich zu heirathen, ließ mich gleich hinterher sijen. Und der Schauspieler, der sich mir näherte, was that der? Er trieb sein Spiel mit mir, fiel aber glücklicherweise bald aus der Rolle. Ein Metzger schnitt mir dann die Cour, doch nicht lange dauerte es, da ward ihm die Liebe Wurst und das Heiratsversprechen, welches mir ein Literat machte, entzückte sich leider als eine Ente. Nach kurzer Zeit erglühte ein Schlosser so heftig, leider zu heftig für mich, denn bald nachher brannte er durch. Seinem Nachfolger, einem Drechsler, merkte ich es an, daß er mir nur eine Nase drehen wollte und gab ihm den Abschied. Dann wollte ein Kutschier die Fahrt des Lebens mit mir machen, doch da er hässlich war, ließ ich ihn fahren und sein Nachfolger, ein Weintüker, sprang, als ich ihm reinen Wein einschenkte und mittheilte, daß ich kein Vermögen besitze, ab, wie ein Reif vom Faß.

Nun kam ein Maler an die Reihe, der mir anfangs den Himmelshimmel golden auszumalen versuchte; doch zu schnell erfuhr ich, daß er mir was weiß gemacht hatte und ich schenkte hierauf mein Herz einem Kaufmann; aber auch dieser handelte schlecht an mir, und seine Liebe wurde bald bankrott. Glücklicher Weise schwor mir gleich darauf ein Uhrmacher unverdolbare Liebe; doch ich merkte sehr bald was die Glocke geschlagen, und daß er mich lediglich aufziehen wollte.

Jetzt fühlt ich für einen Kürassier mein Herz galoppien, da aber das Herz des Reiters mit Stahl gepanzert ist, wird auch dieses Glück nicht lange dauern und ich werde mich am Ende wohl noch in den Schnüren eines Husaren fangen lassen müssen.

Vom Büchertisch.

Für Jung und Alt. Die allbekannten naturwissenschaftlichen Romane von Julius Verne, die gegenwärtig in einer äußerst gefälligen Gestalt unter dem Titel: *Julius Verne's Gesammte Schriften*, illustrierte Volks-Ausgabe, vollständig in 100 Lieferungen à 25 Kr. ö. W. = 50 Pf. (A. Hartleben's Verlag in Wien) erscheinen, verdienen, daß wir dieselben hiermit wiederholt bestens empfehlen. Die Hälfte dieses hübschen Unternehmens — 50 Lieferungen — sind bereits zur Ausgabe gelangt und bilden den beliebtesten Lesestoff aller Stände und jeden Alters, wo man den Werth einer gediegenen und leidenschaftlichen Lectire zu schätzen weiß. So vielseitig, so abenteuerlich und leidenschaftlich die einzelnen Romane gehalten sind, so bewegt sich das Ganze doch in streng sittlichen Grenzen und kann daher auch der Jugend vergnügte und lehrreiche Stunden bieten. Mögen diese kostbaren Werke des berühmten Schriftstellers Julius Verne bei Jung und Alt als geist- und gemütherweckende Lectire stets volle Beachtung und Verehrung finden!

Herr Dr. A. Daquet, der Verfasser einer sehr geschätzten Schweizergeschichte, welche neulich in siebenter Auflage erschien ist, beabsichtigt, nächstens ein Buch über den P. Girard und seine Zeit herauszugeben. In diesem Werke, der Frucht vielerjährigen eifrigsten Forschens, wird nicht nur dem nach Pestalozzi unstreitig größten schweizerischen Pädagogen, dem gelehrten, allseitig gebildeten, wahrhaftig christlichen Priester und warmen Vaterlandsfreunde ein bleibendes Denkmal errichtet, sondern auch ein gutes Stück unserer neuern politischen und Kulturgeschichte erzählt. Es soll über noch wenig bekannte Thatsachen ein unerwartetes Licht werfen, sowie manches Interessante in Bezug auf mehrere damalige hervorragende Männer, wie z. B. den Berner Schultheissen Neuhaus, Eduard Pfyffer, Troxler, Wessenberg u. A. enthalten, mit denen der in seiner Heimat Freiburg so bitter verfolgte und in Bern und Luzern so herzlich anerkannte Franziskanermönch eng verbunden war.

Illu - Die 110. strikt

Ausgabe von „Dr. Air's Unternehmung“ kann allen Freunden mit Recht als ein vorzügliches populär-medizinisches Buch empfohlen werden. Preis 1 Mark = 70 fr. W. zu bezieh. durch alle Buch- Leipzig, Richter's Verlags- und Antalt.

„Auszug“ gratis und franco.

[472 b]

Dienstboten,

welche schnelles und sicheres Engagement suchen, wenden sich vertraulich an

J. LANZ,

490] Kesslergasse Bern.

Da mehrere Anfragen vorhanden, ist Frauenzimmern günstige Gelegenheit geboten. Ehen einzugehen und sind Refektantinnen gebeten ihre Photographic unter Beischluss einer 20 Cts. Marke zu senden an

[491] J. Lanz, Kesslergasse Bern.